

Vom 19.-22. September 2019 hat die Jahresversammlung der The World Masters Cross-Country Ski Association in Canmore/Alberta, Kanada, stattgefunden. Die Board Members der wichtigsten Skinationen sowie das Präsidium hatten Gelegenheit, den Austragungsort des Masters World Cups vom 4.-12. März 2021 zu besichtigen. Die Veranstalter haben beste Voraussetzungen für die verschiedenen Meetings geschaffen und die anwesenden Hauptfunktionäre ihre Kompetenz bewiesen. Die Wettkämpfe werden im großzügig angelegten Canmore Nordic Center, bestens bekannt für Langlauf- und Biathlon World Cups, durchgeführt. Bereits im Jahr 1995 war Canmore Gastgeber eines Masters World Cups. Seit damals hat sich sehr viel in Canmore getan. Es wurden viele neue Hotels mit sehr gutem Standard eröffnet, der Ort selbst inmitten einer beeindruckenden und faszinierenden Bergwelt hat jedoch seinen natürlichen und ursprünglichen Charme bewahrt.



*WMA Delegation im Canmore Nordic Centre*

Die Jahresversammlung der WMA unter der Leitung von Präsident John Downing (Bend, OR/USA) umfasste viele Diskussionspunkte, wobei ein Hauptpunkt die Neuwahl des Executive Committees war. Präsident John Downing (USA) sowie die Vizepräsidenten Klaus Pleyer (SUI) und Maya Chernenkaia (RUS) und Elisabeth Heckmann (SUI) als Treasurer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der weitere bisherige Vizepräsident Rolf Hammar (SWE) stellte sich nach 8 Jahren nicht mehr zur Verfügung. Er wurde unter dem Applaus der Anwesenden verabschiedet. Für ihn wurde Elisabeth Heckmann einstimmig gewählt. Rolf Hammar wird nach wie vor als Nationaler Direktor Schwedens für die Masters tätig sein. Als neuer Nationaler Direktor wurde Vladimir Sheshilov, Kasachstan, bestätigt.

Über die Finanzsituation informierte Schatzmeisterin Elisabeth Heckmann (Hergiswil/SUI). Ihr wurde einstimmig Entlastung erteilt. Als Kassenrevisoren für das nächste Jahr wurden erneut Tetyana Bilous (UKR) und Libor Koubek (CZE) gewählt.



*Verabschiedung Rolf Hammar*

Ein Vorschlag von Arne Stonor (DEN) bezüglich der Zusammensetzung der Staffeln wurde einstimmig angenommen. Dieser besagt, dass in Zukunft nur mehr ein Läufer der jüngsten Altersklasse in einer Staffel eingesetzt werden muss.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Besprechung organisatorischer Einzelheiten des nächsten Masters World Cups vom 5.-13. März 2020 in Cogne/Aostatal, ITA. Alle wichtigen Informationen, wie z.B. Wettkampfprogramm, Streckenpläne, Informationen bezüglich Anreise, Unterkünfte und Ausflüge können der Website des Veranstalters [mwc-2020.com](http://mwc-2020.com) entnommen werden. Klaus Pleyer informierte, dass die Registrierung für den 40. MWC ab 1.10. ausschließlich online via Datasport, [www.datasport.com](http://www.datasport.com), erfolgen kann.

In Albertville, dem Austragungsort der Olympischen Winterspiele 1992, wird das 30jährige Jubiläum in 2022 groß gefeiert. Aus diesem Grund hat sich auch Les Saisies, der Ort, in dem 1992 die Langlauf- und Biathlonwettbewerbe ausgetragen wurden, für den Masters World Cup 2022 beworben. Einstimmig wurde in Canmore die Bewerbung und Präsentation des fünfköpfigen Bewerbungskomitees vom WMA Board angenommen. Bei der nächsten Jahresversammlung im Herbst 2020 in Les Saisies werden dann alle für den MWC wichtigen Örtlichkeiten von den Delegierten besichtigt.

In kleinen Arbeitsgruppen hat man sich auch mit dem Thema der Veränderung des Wettkampfprogramms beim MWC auseinandersetzt. Diese Möglichkeiten werden die Nationalen Direktoren ihren Wettkämpfern/Wettkämpferinnen während der kommenden Monate näherbringen. Beim Meeting in Cogne soll dann im WMA Board ein Vorschlag erarbeitet werden.

Mit dem renommierten Veranstalter des Tartu Skimarathons, Otepää/Estland, hat sich erstmals eine Destination aus den baltischen Staaten um den Masters World Cup 2023 beworben. Die Vergabe erfolgt im Rahmen der nächsten Jahresversammlung in 2020. Die Masters World Cups der Jahre 2024 und 2025 finden in Mitteleuropa statt, der MWC 2026 in Skandinavien, wobei turnusmäßig Schweden an der Reihe ist.